



Kernkompetenz Wasserwirtschaft Wasserbau

Beratung –Projektmanagement - Mediation – Planung
Risikoanalysen – Bedarfsplanung - Fortbildung

Dr.-Ing. Roland Boettcher

Ausbildung:

- 1991 Diplom-Ingenieur Bauingenieurwesen, RWTH Aachen
Vertiefung: Wasserbau und Wasserwirtschaft
Siedlungswasserwirtschaft
Abfallwirtschaft
- 1997 Promotion zum Dr.-Ing. RWTH Aachen,
Institut für Wasserbau und Wasserwirtschaft
Thema: „Integrale Entwicklungsplanung für Stromlandschaften“

Mitgliedschaften:

DWA Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V.
Fachgemeinschaft Hydrologische Wissenschaften in der DWA
Bund der Ingenieure für Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft und Kulturbau (BWK) e.V.
Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz Beratender Ingenieur,
Ingenieurkammer Nordrhein-Westfalen (bis 2018),
Förderverein Institut für Wasserbau und Wasserwirtschaft RWTH Aachen
Rhein-Kolleg e.V.

Wissenschaftlicher

Werdegang:

- 1987 - 1990 Studentischer Mitarbeiter bei Prof. Dr.-Ing. F.-G. Rohde
Lehr- und Forschungsgebiet Wasserenergiewirtschaft
- 1991 - 1996 Wissenschaftlicher Assistent bei Prof. Dr.-Ing. G. Rouvé
ab 3/94 bei Prof. Dr.-Ing. J. Köngeter
Lehrstuhl und Institut für Wasserbau und Wasserwirtschaft
(IWW) RWTH Aachen

Lehr- und

Forschungstätigkeit:

Vorlesungen zu den Themen „Hydraulik II“, „Geographische Informationssysteme“,
„Einsatz moderner Computertechnologien im Wasserbau“, „Hydraulik naturnaher
Fließgewässer“, „Gesamtbeurteilung von Fließgewässern“.

Betreuung von Vertiefungsseminaren, Vertiefer- und Diplomarbeiten sowie Laborver-
suchen, Mitarbeit bei der Organisation des Lehrbetriebs. Lehrstuhl-Umdruck zur Vor-
lesung „Wasserbau“. Verschiedene Forschungsprojekte.

Schwerpunkte der**Berufserfahrung:**

Projektmanagement von interdisziplinären Projekten der Wasserwirtschaft und des Wasserbaus seit 25 Jahren: insbesondere zum Flussbau und zur Flussgebietsentwicklung unter besonderer Berücksichtigung von Hochwasserschutz, Stadtentwicklung, Auenökologie und Binnenschifffahrt. Konzepte und Planungen zum Hochwasserschutz von Ortslagen und zur Gewässer- und Auenentwicklung. Beratung. Mediation. Öffentlichkeitsarbeit und Präsentation. Seit 2006 Schwerpunkt: Beratung, Erstellung von Vorsorgekonzepten Flusshochwasser und Starkregen.

Beruflicher**Werdegang:**

1996 - 1999 ARCADIS GREBNER Umwelt GmbH
Projektingenieur und Projektmanager
Leiter des Fachgebietes Wasserbau

1999 – 2006 Björnson Beratende Ingenieure GmbH, Koblenz
Prokurist 01/2001 bis 06/2006
Leiter Fachbereich Hochwasservorsorge
(Wasserbau, konzeptionelle Wasserwirtschaft und
Landschaftsplanung/Landschaftsarchitektur),

seit 07/2006 Unabhängiger Beratender Ingenieur

Ehrenamtliche**Tätigkeiten bis 2017:**

- Richtlinienausschuss VDI 6004 „Hochwasserangepasste Gebäudetechnik“ (stellvertretender Obmann).
- BWK-Arbeitsgruppe „Mobile Hochwasserschutzsysteme“, BWK-Merkblatt 6/2005 (Obmann: Fachgruppe Konstruktionselemente); Fortsetzung ab 2012.
- Einzelsachverständiger bei Öffentlicher Anhörung zu dem Entwurf eines Gesetzes zur Verbesserung des vorbeugenden Hochwasserschutzes im Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit des Deutschen Bundestages (21. Juni 2004).
- DWA-FA GB 2 „Ausbau und Unterhaltung der Fließgewässer“.
- DWA-AG GB-2.1 „Bisam, Biber, Nutria“.
- DWA-AG WW-4.4 „Ökologische Gesichtspunkte an Flussdeichen“.
- DWA-AG HW-4.7 „Hochwasserangepasstes Planen und Bauen“: Merkblatt DWA-M-553.
- DWA-Koordinierungsgruppe „Hochwasser“.

Berufspraxis:**Zusammenschau der persönlichen Projekterfahrungen seit 1987****Hydrologie: Niederschlags-Abflussmodelle**

- Niederschlag-Abfluss-Untersuchung Wurm.
- Niederschlag-Abfluss-Untersuchung Große Aue.

- Niederschlag-Abflussuntersuchung Schlichbach.
- Niederschlag-Abflussuntersuchung Gürzenicher Bach.

Physikalische Modellversuche

- Anpassung der Kerspe-Talsperre, Bau eines wasserbaulichen Modells und Durchführung hydraulischer Modellversuche.
- Stauteich Holzzipper, Überprüfung der Entlastungsanlagen, Kalibrierung der geplanten Pegelanlage in Modellversuchen.
- Hochwasserrückhaltebecken Rinderbach/Heiligenhaus, Überprüfung und Optimierung der Betriebs- und Entlastungsanlagen im hydraulischen Modellversuch.

Gewässerentwicklungskonzepte / konzeptionelle Wasserwirtschaft

- Pleisbachstudie (Hydraulik – Hydrologie – Ökologie).
- Ökologische Sanierung Vichtbachtal/Stolberg, Interdisziplinäres Forschungsprojekt.
- Gesamtkonzept Rhein Nordrhein-Westfalen: Hochwasserschutz – Ökologie – Schifffahrt.
- Naturraumkonzept Nette, hydraulische Berechnung naturnaher Gewässerabschnitte.
- Entwicklungsplan Nahe im Rahmen der Aktion Blau: Projektmanagement.
- Entwicklungsplan Nahe im Rahmen der Aktion Blau: Ausweisung von Schwerpunkten der integrierten Gewässerentwicklung; Bearbeitung mit dem ArcView gestützten Fließgewässerinformationssystem (FIS) des Landesamtes für Wasserwirtschaft von Rheinland-Pfalz.
- Wasserwirtschaftlicher Rahmenplan für den Rhin: Beschreibung und Beurteilung der Wasserbeschaffenheit.
- Wasserwirtschaftliches Entwicklungskonzept Rheinland-Pfälzische Rheinniederungen (Projektmanagement).
- Raumnutzungskonzept für die Hördter Rheinniederung (IRMA-Projekt; Projektsteuerung und wasserwirtschaftlicher Fachbeitrag).
- Integriertes Ideenkonzept für eine nachhaltige Entwicklung der Rheinniederung bei Bobenheim-Roxheim; im Auftrag der Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd, Neustadt a.d.W.
- Fortschreibung des Gewässerpflegeplans für die Ahrmündung; im Auftrag der Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord, Koblenz, (Projektsteuerung und Mediation).
- Wirksamkeitsstudie zur Minderung der Hochwasserschadenspotentiale am Rhein, im Auftrag der Internationalen Kommission zum Schutz des Rheins (IKSR) (IRMA-Projekt).
- Vorstudie zur Entwicklung von Leitbildern für die Überschwemmungsgebiete am Mittelrhein im Auftrag des Ministeriums für Umwelt und Forsten Rheinland-Pfalz.
- Umgang mit Überschwemmungen; Teilprojekt in „Multifunktionale Entwicklung von Überschwemmungsausauen“ im Auftrag Landesamt für Wasserwirtschaft Rheinland-Pfalz, (IRMA-Projekt).

- Rahmenkonzept zur nachhaltigen Entwicklung der Überschwemmungsgebiete am Mittelrhein zwischen Bingen und Rolandswerth (Projektkoordination).
- Koblenzer Altrhein in Koblenz-Oberwerth (Rheinliche): Beratung, Projektentwicklung, Ersteinschätzung der Wasserbeschaffenheit des Altrheins im Auftrag der Stadt Koblenz, Eigenbetrieb Grünflächen- und Bestattungswesen.
- Wiederherstellung der Gewässerdurchgängigkeit des Bubenheimer Bachs im Bereich Burgpfad in Koblenz-Bubenheim: Leistungsphasen 1 bis 5 HOAI § 42, Offene Planung mit Bürgerbeteiligung (Runde Tische), im Auftrag der Stadt Koblenz, Tiefbauamt.
- Gewässerentwicklungsplan für den Laubach im Auftrag der Stadt Koblenz, Tiefbauamt.
- Gewässerentwicklungsplan und Genehmigungsplanung für den Eselsbach im Auftrag der Stadt Koblenz, Tiefbauamt.

Flussbau (Hydraulik und Geschiebetransport, Bauwerksbetrieb und Sicherheit)

- Sicherheitsüberprüfung Pumpspeicherwerk Waldeck I.
- Weiterentwicklung des räumlichen Informations- und Planungssystems (RIPS) für das Land Baden-Württemberg; Entwicklung eines Methodenpakets „Gewässerkarte“.
- Absetzmöglichkeiten von Schwebstoffen mit Hilfe von Vorbecken in der Kall-Talsperre (Hydraulik, Geschiebe- u. Schwebstofftransport).
- Umlegung der Inde infolge des Braunkohletagebaus (Hydraulik, Geschiebetransport).
- Offenlegung der Nidda zwischen den Bonameser Altarmen bei Frankfurt-Bonames; Planung einer Schüttsteinrampe zur Anhebung der Wasserspiegellagen für eine Durchströmung des reaktivierten ehemaligen Niddaarms.

Beratung, Planung, Bau von Hochwasserschutzmaßnahmen; Anlagen im ÜSG:

- Hochwasserschutzkonzept der Stadt Köln: Planfeststellungsabschnitt 2 - Köln-Sürth bis Köln-Weis: Planung von Hochwasserschutzwänden (Sanierung, Neubau) und einer Spundwand, Geländemodellierungen.
- Hochwasserschutz für das Werk der Bayer AG am Rhein in Leverkusen: Planung von rd. 1500 m mobilen Hochwasserschutzanlagen entlang der Kai-mauer sowie von 1500 m Hochwasserschutzmauern/-spundwänden entlang des Bayerwerkes.
- Umleitung der Wadis Qattarah und Naghar bei Benghazi in Libyen zur Grundwasseranreicherung und zum verbesserten Hochwasserschutz für Benghazi: Planung eines ca. 30 km langen Umleitungs- und Versickerungsgrabens inklusive der erforderlichen Trennbauwerke (überströmbare Dämme ca. 20 m hoch; Stützwälle im Graben): Vorstudie – Entwurfs- und Ausführungsplanung.
- Ausführungsplanung des Ein-/Auslaufbauwerks (Fischbauchklappe und Kolke) des Polders Flotzgrün (Projektleitung).
- Mitwirkung bei der Projektsteuerung für das Hochwasserrückhaltebecken Lauenstein für die Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen (wasserbauliche Fachbeiträge).

- Machbarkeitsstudie zum Hochwasserschutz für Bad Sobernheim an der Nahe
- Hochwasserschutz am Oberrhein: Hochwasserrückhaltung Waldsee/Altrip/Neuhofen; Erstellung von Genehmigungsunterlagen (Projektleitung: Deiche, vierfeldriges Wehr, Binnenentwässerung, Schöpfwerke; Betriebsplan; UVS, LBP, FFH).
- Sicherung und Neugestaltung des Überschwemmungsgebietes des Rheins in Kamp-Bornhofen (Projektleitung: Pilotstudie, Genehmigungsplanung, bauliche Realisierung: Gewässerausbau), im Auftrag der Ortsgemeinde Kamp-Bornhofen (IRMA-Projekt).
- Hochwasserschutz und Gewässerentwicklung an der Wertach im Stadtgebiet von Augsburg (Projektleitung: Vorplanung, Genehmigungsplanung, Ausführungsplanung; Tragwerkplanung; Geotechnik; UVS, LBP, FFH-Verträglichkeitsstudie: Deiche, Flussbau, Ersatz eines Wehres durch eine aufgelöste Rampe; Hydraulik).
- PowerPoint-basiertes Informationssystem zum mobilen Hochwasserschutz für das Landesamt für Wasserwirtschaft Bayern vertreten durch das Wasserwirtschaftsamt Regensburg (Wettbewerb HWS Regensburg).
- Hochwasserschutz und Gewässerentwicklung an der Mangfall in Rosenheim (Projektleitung: Genehmigungsplanung; Tragwerksplanung; Geotechnik; UVS, LBP: Deiche, Hochwasserschutzmauern, Binnenentwässerung, Wege, Rampen; Hydraulik).
- Hochwasserschutz für das Krankenhaus Freital (Machbarkeitsstudie, Genehmigungsplanung, Ausführungsplanung, Tragwerksplanung, Geotechnik, Bauliche Realisierung: Deich, Hochwasserschutzwand, mobile Dammbalkenverschlüsse, Untergrundabdichtung: überschnittene Bohrpfahlwand, Betriebsplan); Projektleitung, Bauoberleitung.
- Rahmenvertrag für den mobilen Hochwasserschutz für das Stadtgebiet von Köln (Projektleitung und Beratung: Ausschreibungsunterlagen für ca. 9,3 km mobile Dammbalkensysteme, rd. 40.000 Elemente, ca. 10 Mio. €: Bausumme; Beschränkte Ausschreibung nach VOB Teilnehmerwettbewerb).
- Wasserwirtschaftliche Beratung Fa. Wäscherei Zischka, Simmern.
- Wasserwirtschaftliche Beratung Kurfürstliche Burg in Boppard.
- Bau des Lippesees in Hamm (Qualitätssicherung, Genehmigungsantrag).
- Hochwasserschutz Braubach (Neustadt), Leistungsphasen 4-9 HOAI (interne Projektsteuerung für Ausführungsplanung).
- Hochwasserschutz Lahnstein, Projektleitung: Vorplanung.
- Hochwasserschutz Koblenz: Projektmanagement; Objektplanung Leistungsphasen 2 – 7, Tragwerksplanung, Geotechnik, EMSR-Technik, Landschaftsplanung (UVS/LBP), Internetbasiertes Projekthandbuch, Betriebsplan: Deich, stationäre und mobile HWS-Wände, Untergrundabdichtung, Pumpwerke und Drainagen, Anpassungsmaßnahmen an der Stadtentwässerung; Grundwassermodell, 2-D-Strömungsmodell zum Nachweis der Auswirkungen des Vorhabens. Projektleitung; 03/2006 bis 12/2006 Beratung der Projektleitung.
- Bundesgartenschau Koblenz 2011: wasserwirtschaftliche und wasserbauliche Beratung der BUGA Koblenz 2011 GmbH bei der Planung und Umsetzung der Infrastrukturmaßnahmen der BUGA im ÜSG von Rhein und Mosel.

- Vorbereitung und Begleitung des VOF-Verfahrens für das Projekt Hochwasserschutz Lahnstein im Auftrag der SGD Nord Regionalstelle WAB Montabaur.
- Sanierung der Ufereinfassung am Konrad-Adenauer-Ufer am Rhein in Koblenz mit Neuordnung der Steigeranlagen: Antrag auf Ausnahmegenehmigung nach § 31b WHG im Auftrag der Stadt Koblenz Tiefbauamt.
- Retentionsraum-Konto Koblenz: Gesamtkonzeption zum Hartholzauenpark an der Kurt-Schumacher-Brücke im linken Moselvorland in Koblenz im Auftrag der Stadt Koblenz. Einschätzung der wasserwirtschaftlichen Wirksamkeit.
- Retentionsraum-Konto Koblenz: Retentionsraum am Moselbogen Güls, Einschätzung des Retentionsraumpotenzials, im Auftrag der Stadt Koblenz Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung.
- Hochwasserschutz am Oberrhein: Deichausbau Hördter Rheinniederung/ Notfallpolder Hördt: Erstellung eines Fachgutachtens zum mobilen Hochwasserschutz für den temporären Verschluss der Überlaufstrecken im Rheinhauptdeich bei Hördt im Auftrag der SGD Süd Neustadt a.d.W./Neubaugruppe Hochwasserschutz Oberrhein Speyer.
- Bundesgartenschau (BUGA) Koblenz 2011: Antrag auf Ausnahmegenehmigung nach § 31b WHG für alle Anlagen der BUGA im Überschwemmungsgebiet der Mosel und des Rheins im Auftrag der BUGA Koblenz 2011 GmbH.
- Bundesgartenschau (BUGA) Koblenz 2011: Antrag auf Ausnahmegenehmigung nach § 31b WHG für die Seilbahntalstation im Überschwemmungsgebiet des Rheins im Auftrag der Doppelmayr Seilbahnen GmbH.
- Kurfürstliche Burg Boppard: wasserwirtschaftliche Beratung bei der Umgestaltung und Optimierung der Nutzung: Schutzkonzept, Entwurfs- und Ausführungsplanung, Bau- und Verhaltensvorsorge, Notfallplan im Auftrag der Stadt Boppard am Rhein.
- Vorbereitung und Begleitung des VOF-Verfahrens „Erstellung eines Hochwasserrisikomanagementplans für die Gebiete mit signifikantem Hochwasserrisiko im Einzugsgebiet der Nahe“ im Auftrag der SGD Nord Koblenz Abteilung Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft, Bodenschutz – Zentralreferat.
- Abschließendes, zusammenfassendes Fachgutachten zu den Veränderungen von Anlagen im ÜSG von Rhein und Mosel im Zuge der Bundesgartenschau in Koblenz im Auftrag der BUGA Koblenz 2011 GmbH.
- Fachberatung „Bauvorsorge“ im Pilotprojekt Hochwasserrisikomanagement in Leutesdorf im Auftrag des MUFV.
- Erstellung eines nachhaltigen, ganzheitlichen örtlichen Hochwasserschutzkonzeptes für die Verbandsgemeinde Vallendar im Rahmen der Hochwasserrisikomanagementplanung im Auftrag der SGD Nord Regionalstelle Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft, Bodenschutz in Koblenz. Vorbereitung, fachliche Begleitung, Moderation, Nachbereitung, Organisation Workshops zu den Themen „Technischer örtlicher Hochwasserschutz“, „Rheinufergestaltung“, „Hochwasserschutz im privaten Bereich“.
- Vorbereitung und Begleitung des VOF-Verfahrens „Neugestaltung des Überschwemmungsgebietes in Kamp-Bornhofen, 3. Bauabschnitt“ im Auftrag der SGD Nord Regionalstelle Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft, Bodenschutz in Montabaur.

Wasserstraße, Häfen, schwimmende Anlagen, Wasserkraft:

- Bundesgartenschau (BUGA) Koblenz 2011: Anzeige von Veränderungen an den Wasserstraßen Rhein und Mosel nach § 31 WaStrG für alle Maßnahmen der BUGA, Beantragung strom- und schiffahrtspolizeilicher Genehmigungen bei den WSÄ Koblenz und Bingen im Auftrag der BUGA Koblenz 2011 GmbH.
- Hafen Flörsheim am Main: Standortanalyse mit Handlungsempfehlung zum städtischen Hafen Flörsheim am Main; Konzeption eines Sportboothafens, im Auftrag der Stadt Flörsheim am Main.
- Schwimmponton in Mainz am Rhein; Machbarkeitsstudie zu einem 100 m langen und 20 m breiten Schwimmponton mit Gastronomiebetrieb, Schiffahrtspolizeistation und Werft im Auftrag der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Mainz.
- Vorbereitung der Unterlagen für die wasserrechtlichen Verfahren für die Kraftwerke Serrig und Schoden im Auftrag der Saarwasserkraftwerke GmbH (RWE).
- Sanierung Hafen Koblenz-Kesselheim: fachliche Begleitung des VOF-Verfahrens.

Geh- und Radwege in Überschwemmungsgebieten

- Wasserwirtschaftliches Gutachten und Mediation zum Geh- und Radweg zwischen Osterspays und Braubach (Mittelrhein); RE-Entwurf (Projektleitung).
- Machbarkeitsstudie zum Lückenschluss des Siegtalradweges bei Etzbach, RE-Entwurf (Projektleitung, Mediation).
- Machbarkeitsstudie zum Moseltalradweg Lay-Moselweis in Koblenz, Mediation.
- Geh- und Radweg am Rhein in Koblenz-Pfaffendorf: Integriertes Entwicklungskonzept, Koordination des Gesamtprojektes im Auftrag der Stadt Koblenz, Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung.

Risikoanalysen zu baulichen Hochwasserschutzanlagen

- Gefährdungsanalyse zum mobilen Hochwasserschutz im Stadtgebiet von Köln gemäß BWK-Merkblatt „Mobile Hochwasserschutzanlagen“ zusammen mit TUHH im Auftrag der Stadt Köln.
- Hochwasserschutz Hitzacker (Elbe): Beratung und Risikoanalyse für den mobilen Hochwasserschutz in Hitzacker (Elbe) als Gutachten für ein Unternehmen in Hitzacker.
- Hochwasserschutz Koblenz: Risikoanalyse zum mobilen Hochwasserschutz in den Koblenzer Ortslagen Lützel, Neuendorf und Wallersheim: Beschreibung und Bewertung der Risiken, Vorschlag von Maßnahmen zur Minimierung der Risiken für den mobilen Hochwasserschutz durch ein Dammbalkensystem und zwei Hochwasserschutzttore im Auftrag der SGD Nord in Koblenz.
- Logistikkonzept und Risikoanalyse zum mobilen Hochwasserschutz in Lauenburg an der Elbe im Auftrag der WKC Ingenieure in Hamburg.
- Risikoanalyse zum mobilen Hochwasserschutz in Regensburg (Unterer Wörth) im Auftrag des Wasserwirtschaftsamtes Regensburg.

Hochwasserrisikomanagement in Rheinland-Pfalz

- Unterstützung der Hochwasserpartnerschaft Nördlicher Mittelrhein im Auftrag der SGD Nord Zentralreferat WW Koblenz.
- Unterstützung der Hochwasserpartnerschaft Südlicher Mittelrhein im Auftrag der SGD Süd Reg. WAB in Mainz.
- Unterstützung der Hochwasserpartnerschaft Mittelmosel im Auftrag der SGD Nord Reg. WAB in Trier.
- Unterstützung der Hochwasserpartnerschaft Mittelmoselzuflüsse im Auftrag der SGD Nord Reg. WAB in Trier.
- Unterstützung der Hochwasserpartnerschaft Ahr im Auftrag der SGD Nord Reg. WAB in Koblenz.
- Unterstützung der Hochwasserpartnerschaft Mayen-Koblenz im Auftrag der SGD Nord Reg. WAB in Koblenz.
- Unterstützung der Hochwasserpartnerschaft Lahn/Aar im Auftrag der SGD Nord Reg. WAB in Montabaur.

- seit 2017 Unterstützung aller 15 HWP im nördlichen Rheinland-Pfalz im Auftrag der SGD Nord Zentralabteilung Koblenz.

HWS-Konzepte / Vorsorgekonzepte Flusshochwasser und Starkregen für Ortslagen und Einzelobjekte

Vor Ort Begehungen – Gespräche mit Zuständigen – Workshops mit Bürgern – Vor-Ort-Workshops mit Betroffenen – Maßnahmen: Projektideen mit skizzenhaften Lösungen, fachliche Beratung – insbesondere auch zum baulichen Hochwasserschutz, Vorsorge-Strategien: Wie können Risiken durch Flusshochwasser und Starkregen nachhaltig gemindert werden – Ergebnis: Tabelle mit Maßnahmen, wer macht was, wann:

- Örtliches Hochwasserschutzkonzept für die VG Vallendar im Auftrag der SGD Nord Reg. WAB in Koblenz (Pilotprojekt).
- Örtliches Hochwasserschutzkonzept für Kobern-Gondorf im Auftrag der SGD Nord Reg. WAB in Koblenz (Pilotprojekt); baulicher Hochwasserschutz, Schadenspotenziale, Notfallkonzept.
- Örtliches Hochwasserschutzkonzept für Ediger-Eller im Auftrag der Verbandsgemeinde Cochem, 2 Ortslagen; Schwerpunkt Beratung zum/gegen baulichen Hochwasserschutz (mobil/stationär).
- Vorsorgekonzept Rheinhochwasser und Starkregen für die VG Loreley: 22 Ortslagen im Auftrag der VG Loreley, Braubach.
- Vorsorgekonzept Flusshochwasser und Starkregen für die VG Brohltal: 12 Ortslagen. Im Auftrag der VG Brohltal, Burgbrohl.
- Örtliches Hochwasservorsorgekonzept für die Ortslage von Koblenz-Kesselheim, Nachtrag: Beratung zur Bauvorsorge für 7 Einzelobjekte im Auftrag der Stadt Koblenz.
- Vorsorgekonzept Moselhochwasser und Starkregen für Hatzenport im Auftrag der VG Rhein-Mosel.

- Vorsorgekonzept Starkregen, Rheinhochwasser, Umgang mit wassergefährdenden Stoffen für das Werk der RHI AG in Mülheim-Kärlich.
- Vorsorgekonzept Starkregen für die Fronhofer Galeria, Kaufhaus mit doppelstöckiger Tiefgarage in Bonn Bad-Godesberg; Schäden im Juni 2016 10 Mio. € am Gebäude sowie fast 1 Jahr Ausfallzeiten.
- Vorsorgekonzept Starkregen Wohnanlage in Bonn Bad-Godesberg im Auftrag der Holger Bender Hausverwaltung GmbH.
- Bauliche Vorsorgekonzepte für Einzelobjekte im Rahmen der verschiedenen o.a. örtlichen Vorsorgekonzepte Flusshochwasser und Starkregen.

Sonstiges

- Hochwassertafeln in Hochwasserrisikogebieten: Pilotprojekt in Koblenz-Kesselheim im Auftrag des Informations- und Beratungszentrums Hochwasservorsorge (IBH) Rheinland-Pfalz: deutliche Darstellung der Hochwasserrisiken in den Risikogebieten, dargestellt in den Hochwassergefahrenkarten mit Informationen zur Hochwasservorsorge. Ziel: flächendeckende Umsetzung in den Hochwasserrisikogebieten an den großen Flüssen in Rheinland-Pfalz.
- Broschüre „Hochwasserschutz und Denkmalschutz“, Vorgehensweise bei der Planung am Beispiel einiger Projekte im Auftrag des Ministeriums für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz.

- Veröffentlichungen:**
- 1992 Ritterbach, E.; Boettcher, R.:
Unterstützung integrierter Planungsansätze mittels moderner Computertechnologien; In Vorträge Wasserbau-Symposium Wintersemester 1991/92 „Ökologie und Umweltverträglichkeit“, Mitteilungen IWW Heft 85, ISSN 0343-1045, Seite 91 bis 118.
- 1993 Boettcher, R.; Rouvé, G.:
An Integrated Programme to promote the River Rhine in the State of Northrhine-Westfalia Basic Information; Vortragsreise von Prof. Rouvé im September 1993 nach Japan: Saporro / Hokkaido, Tokyo, Nagoya, Osaka, ins Japanische übersetzt.
- 1993 Boettcher, R.:
Modernes Fließgewässermanagement am Rhein in NRW; in DhyG Information, Deutsche Hydrographische Gesellschaft e.V. Nr. 028 - April 1993, ISSN 0934-7747, Seite 1 bis 5.
- 1993 Boettcher, R.; Ritterbach, E.; Rouvé, G.:
Multi-Disciplinary Strategies for Flood-Plain Restoration at the River Rhine; in Hydraulic Engineering '93, Volume 1, Proceedings of the Conference, published by the American Society of Civil Engineers, San Francisco, July 25-30, California, page 421 - 417.
- 1993 Rouvé, G.; Boettcher, R.:
Abgleich der ökologischen Planungsziele mit den Planungszielen des Hochwasserschutzes und der Wasserwirtschaft; im Tagungsband Wasser Berlin '93
Kongress und Ausstellung, 26. April bis 1. Mai in Verbindung mit IFW '93 Berlin
Internationale Industriemesse für Wasserversorgung und Gewässerschutz
26. bis 30. April, Seite 215 - 230.
- 1994 Boettcher, R.; Weißhaupt, R.; Rouvé, G.:
Integrated river basin management; in Advances in Water Resources Technology and Management, Proceedings of the Second European Conference/Lisbon/Portugal; 14.-18. Jun 1994, edited by Tsakiris/Santos, published for EWRA by Balkema,
Rotterdam Brookfield 1994, ISBN 90 5410 389 2, page 319-326.
- 1994 Boettcher, R.; Ruland, P.; Rouvé, G.:
Hochwasserschutz an Flüssen; in Geographische Rundschau 46 (1994) H. 12 im IDNDR-Forum.

- 1994 Boettcher, R.; Jokiel, C.; Rouvé, G.:
Multi-Disciplinary Strategies for Flood Plain Restoration; Ninth Congress of the Asian and Pacific Division of the International Association for Hydraulic Research, Volume 1, Proceedings of the Conference, published by Department of Civil Engineering, National University of Singapore, Singapore, August 24-26,
ISBN 9971-62-354-4 (set), 9971-62-358-7 (Vol.1), page 111 - 118.
- 1994 Boettcher, R.; Rombach, J.; Köngeter, J.:
Ein computergestützter Weg zur Gewässerstrukturgütekarte; in Wasser Abwasser Praxis 4 - August 1994, ISSN 0942-1327, Seite 12 bis 15.
- 1994 Ruland, P.; Boettcher, R.; Rouvé, G.:
Ein neues Planungszeitalter Geographische Informationssysteme; in HANSA-Schiffahrt-Schiffbau-Hafen- 131. Jhrg. 1994 Nr. 5, Seite 66 bis 70.
- 1995 Boettcher, R.; Rouvé, G.:
Gesamtkonzept Rhein in Nordrhein-Westfalen - Hochwasserschutz - Ökologie - Schiffahrt - Grundlagen; in Wasser & Boden 03/1995, Seite 10 bis 16.
- 1996 Boettcher, R.; Weißhaupt, R.; Freistühler, E.; Köngeter, J.:
Entwicklung eines GIS-basierten Informationssystems für die effiziente Handhabung gewässerbeschreibender Informationen; in Wasser & Boden 09/1996, Seite 55 bis 58.
- 1997 Boettcher, R.:
Wird die Umweltplanung dem Problem Hochwasser gerecht?; Ralf Immen-dorf (Hrsg.) „Hochwasser – Natur im Überfluss“; 1. Auflage, C.F. Müller, Umwelt Aktuell, Heidelberg, ISBN 3-7880-7580-5, Seite 115 bis 144.
- 1997 Boettcher, R.:
Integrale Entwicklungsplanung für Stromlandschaften; Dissertation, Mitteilungen des Lehrstuhls und Instituts für Wasserbau und Wasserwirtschaft der RWTH Aachen, Hrsg. Prof. Dr.-Ing. J. Köngeter, Heft 112, 1. Auflage 1997, Verlag Mainz, Aachen, ISBN 3-89653-612-5.
- 1998 Boettcher, R.; Köngeter, J.:
Computer-Supported Restoration of Rivers in Germany; D.P. Loucks (ed.), Restoration of Degraded Rivers: Challenges, Issues and Experiences, 347-356, 1998 Kluwer Academic Publishers. Printed in the Netherlands.
- 1998 Boettcher, R.:
Anforderungen an Flussdeiche und konstruktive Lösungen; GREBNER-Symposium „Hochwasserschutz an der Oder“ am 20.03.1998, Potsdam.

- 1999 Boettcher, R.:
Computerunterstützte Bewertung und Darstellung der Gewässerstrukturgüte in „Strukturgüte von Fließgewässern – Grundlagen und Kartierung“; Hrsg. Dr. Müller, Dr. Zumbroich, Prof. Friedrich, Seiten 159 bis 186, ISBN 3-540-64869-0, Springer Verlag Berlin, 1999.
- 2001 Boettcher, R.; Schlenkhoff, A., Löwenberg, A.:
Wirksamkeitsstudie: Grundlagen für die Erfassung von Schadensrisiken bei Hochwasser und Bewertung von Maßnahmen zur Verminderung dieser Risiken; Status quo und Trendanalyse sowie Fallstudien zu den Teilräumen A2 und A3 in Deutschland; Internationale Kommission zum Schutz des Rheins (IKSR), Juli 2001
- 2003 Boettcher, R.:
Auswirkungen auf die Hochwassergefährdung; Bund Tagung Klimawandel, FH Bingen, 08.11.2003, Bingen.
- 2003 Boettcher, R., Björnsen, G., Wehrmeister, A., Stamm, J.:
Ratgeber Örtlicher Hochwasserschutz; Hrsg. Stein-Verlag Baden-Baden, 1. Auflage 2003
- 2003 Boettcher, R.; Halbig, A.:
Rahmenkonzept Mittelrhein: Rede der Ministerin Conrad, Rahmenkonzept Mittelrhein, Pilotprojekt Kamp-Bornhofen, Bildimpressionen; CD-ROM; Hrsg. Ministerium für Umwelt und Forsten des Landes Rheinland-Pfalz, Mainz 2003
- 2004 Boettcher, R.:
Möglichkeiten des mobilen Hochwasserschutzes und deren Randbedingungen; Mitteilungen des Lehrstuhls und Instituts für Wasserbau und Wasserwirtschaft der RWTH Aachen, Hrsg. Prof. Dr.-Ing. J. Königter, Heft 136, 1. Auflage 2004, Wissenschaftsverlag Mainz, Aachen.
- 2004 Boettcher, R.:
Strategien zur Schadensbegrenzung, Fachtagung Schutz der Technischen Gebäudeausrüstung vor Hochwasser, Hrsg. VDI-Gesellschaft Technische Gebäudeausrüstung, VDI-Berichte 1836, ISBN 3-18-091836-5, VDI-Verlag GmbH, Düsseldorf 2004.
- 2005 Boettcher, R., Halbig, A.:
Leben am Fluss: Interdisziplinäre wasserwirtschaftliche Maßnahmen; Tagungsband zur Landesverbandstagung des DWA-Landesverbandes Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland „Wasserwirtschaft heute und morgen“ am 30.06. und 01.07.2005 in Landau in der Pfalz.

- 2006 Boettcher, R., Wehrmeister, A.:
Örtlicher Hochwasserschutz gegen Extremereignisse am Beispiel des Krankenhauses Freital; Wasserwirtschaft Heft 7/8 2006.
- 2011 Cassel, M., Boettcher, R. Schernikau, R.:
Hochwasserrisikomanagement in Rheinland-Pfalz, Beispiele aus der Praxis; Wasser und Abfall Heft 11 2011.

Vorträge:

- 1992 bis 1994
Hochwasserschutz am Niederrhein: Probleme und Lösungsstrategien, GIS-Einsatz im Rahmen des Gesamtkonzeptes (verschiedene Vorträge über die Ergebnisse im Rahmen von Arbeitskreissitzungen beim MURL NRW)
- 17. Juni 1993
Vortrag über Hochwasserschutz und GIS-Einsatz in der strategischen Raumplanung, Fachexkursion zum Rheindeich Hütthum
- 17. August 1995
Computergestützte Bewertung der Gewässerstrukturgüte, Vortrag im Rahmen des Workshops CALHYDRO '95 bei der BfG in Koblenz
- 26.-30. Juli 1993
ASCE (American Society of Civil Engineers) - Hydraulics Division - 1993 National Conference on Hydraulic Engineering and International Symposium on Engineering Hydrology - San Francisco
„Multidisciplinary Strategies for Flood-Plain Restoration at the River Rhine“
- 14.-18. Juni 1994
European Water Resources Association EWRA - Second European Conference on Advances in Water Resources Technology and Management - Lissabon
„Integrated river basin management“
- 24.-26. August 1994
Ninth Congress of the Asian and Pacific Division of the International Association for Hydraulic Research – Singapur „Multidisciplinary Strategies for Flood Plain Restoration“
- 20.03.1998 in Potsdam
Anforderungen an Flussdeiche und konstruktive Lösungen
Vortrag auf dem GREBNER-Symposium „Hochwasserschutz an der Oder“

- 28.03.2001 beim STUA Wetzlar
Einsatz und Erfahrungen mit mobilen Hochwasserschutzwänden
- 27.03.2001 auf der Insel Niederwerth
Leben mit dem Hochwasser - hochwasserorientiertes Bauen
- 02.09.2003 Grundsatzreferat zum Thema „Hochwasserschutz“ bei der Hessischen Akademie für Hochwasserschutzmaßnahmen, Hochwasserforschung und Wasserrettung, Wiesbaden
- 11.09.2003 BWK-Fortbildungsveranstaltung
„Mobile Hochwasserschutzsysteme - gezielt und sicher eingesetzt“, Universität Karlsruhe
Vortrag: „Konstruktionsmerkmale planmäßiger mobiler Hochwasserschutzsysteme“
- 06.01.2004
34. internationalen Wasserbausymposium IWASA der RWTH Aachen:
„Möglichkeiten des mobilen Hochwasserschutzes und deren Randbedingungen“
- 13.02.2004
Vortrag auf dem Kolloquium zu aktuellen Themen des Wasserbaus der TU Berlin: „Wandel im Umgang mit der Naturgefahr Hochwasser“
- 22.03.2004
Hochwasseraktionstag der Ingenieurkammer Hessen in Gernsheim
“Zukunftsweisende Nutzungskonzeptionen für Retentionsräume“
- 31.03.2004 FH Koblenz
Fachbereich und Stadtplanung
Mittwochsvorträge:
„Rahmenkonzept Mittelrhein - Ideen zur Stadtgestaltung am Fluss“
- 08.06.2004
Fachtagung Köln: Schutz der Technischen Gebäudeausrüstung vor Hochwasser
“Strategien zur Schadensbegrenzung“
- 21.06.2004
Deutscher Bundestag Berlin, Umweltausschuss
Statement zum Entwurf eines Gesetzes zur Verbesserung des vorbeugenden Hochwasserschutzes
- 13.10.2004
Informationsveranstaltung und Problemlösung der Stadt Halle (Saale)
"Der Verfahrensweg des Erkennens von Schwachstellen im Hochwasserschutz bis zur Umsetzung von ingenieurtechnischen Maßnahmen"

- 26.06.2005
“Rahmenkonzept Mittelrhein“; Fortbildung und Fachexkursion des BWK ins Weltkulturerbe „Oberes Mittelrheintal“
- 30.06.2005
“Leben am Fluss: Interdisziplinäre wasserwirtschaftliche Maßnahmen“; Landesverbandstagung des DWA-Landesverbandes Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland „Wasserwirtschaft heute und morgen“, Landau in der Pfalz
- 13.10.2005
„Weltkulturerbe und Rahmenkonzept Mittelrhein“ sowie „Aktuelle Hochwasserschutzmaßnahmen im Raum Koblenz“; Fortbildungsveranstaltung der BWK-Bezirksgruppen Montabaur und Koblenz in Koblenz
- 15.09.2005
“Konstruktionselemente des mobilen Hochwasserschutzes“; Bundestagung des BWK in Weimar, Seminar 2 „Mobiler Hochwasserschutz“
- 08.02.2006
“Aspekte des örtlichen Hochwasserschutzes“; TU-Kaiserslautern
- 21.02.2006
“Aspekte der Hochwasservorsorge durch hochwasserangepasstes Bauen“, IHK-Koblenz Tagung „Mit den Hochwassergefahren leben“; Koblenz
- 29.03.2007 in Köln:
DWA-BWK Seminar „Hochwasservorsorge durch mobile Hochwasserschutzsysteme“, Vorträge:
“Konstruktionstypen“ und „Statische Bemessung“
- 24.09.2007 in Dresden:
DWA-BWK Seminar „Hochwasservorsorge durch mobile Hochwasserschutzsysteme“, Vortrag: “Konstruktionstypen“
- 16.09.2008 in Hamburg-Harburg (TUHH):
BWK Seminar „Hochwasservorsorge durch mobile Hochwasserschutzsysteme“, Vortrag: „Konstruktionstypen und –elemente“
- 20.11.2009 in Hochschule Darmstadt:
“Hochwasservorsorge – Massnahmen und ihre Wirksamkeit“
- 01.06.2010 in Hochschule Köln:
„Definitionen und einfache Ansätze der hydrologischen Statistik“ und
„Anforderungen an ein modernes Wasserbaulabor“

- 20.10.2010 in Kobern-Gondorf bei der CDU-Fraktion:
„Hochwasserrisikomanagement“ und „Aspekte des technischen örtlichen Hochwasserschutzes“.
- 16.04.2011 in Boppard beim Rotaryclub Boppard St. Goar:
„Hochwasserrisikomanagement am Beispiel der Sanierung der Kurfürstlichen Burg in Boppard“.
- 24.02.2011: Referent in der Fortbildungsreihe „Hochwasserrisikomanagement und hochwasserangepasstes Planen und Bauen“ am KLIFF (Kaiserslautern Institute For Flood Management & River Engineering) in Kaiserslautern:
“Bauvorsorge: Material, Design, Konstruktion, TGA“.
- 12.10.2011 BWK-Seminar Mobile Hochwasserschutzsysteme gezielt und sicher einsetzen, Messe acqua alta 2011, Hamburg:
“Hochwasserangepasstes Planen und Bauen“:
- 19.05.2014 Hochschule Koblenz: Seminar
„Hochwasserrisikomanagement“, für (angehende) Architektinnen und Architekten, Bauingenieurinnen und Bauingenieure, Stadtplanerinnen und Stadtplaner, 11:45 bis 16:45.
- 02.07.2015 DWA- und BWK-Landverbandstagung in Offenbach:
Vortrag: Hochwasserangepasstes Planen und Bauen.
- 18.09.2015 in Köln und 10.11.2015 in Regensburg: DWA-Seminar Hochwasserangepasstes Planen und Bauen:
Vorträge: Beispiele für hochwasserangepasstes Planen und Bauen von Anlagen.
- 06.04.2016 Hochschule Koblenz: Seminar
„Hochwasserrisikomanagement“, für (angehende) Architektinnen und Architekten, Bauingenieurinnen und Bauingenieure, Stadtplanerinnen und Stadtplaner, 08:15 bis 11:30.
- 26.10.2016 und 07.11.2018 in Saarbrücken
Weiterbildung „Hochwasserangepasstes Planen und Bauen“ Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz des Saarlandes:
Vorträge: „Material, Design, Konstruktion“ und „Technische Gebäudeausrüstung“
- 15.09.2016 in Mainz,
Erfahrungsaustausch Ingenieurkammer RLP und Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten
Vortrag „Hochwasserschutzkonzepte in Kommunen an Rhein und Mosel: Erfahrungen – Entwicklungen – Methoden – Kalkulation“ aus Sicht eines Beratenden Ingenieurs.

- 21.11.2017 in Andernach
Mitgliederversammlung der HWNG Rhein e.V.
Vortrag „Starkregen – Herausforderung für Kommunen und Bürger im ländlichen und urbanen Raum“.
- 24.04.2018 in Mainz
Erfahrungsaustausch für Ingenieure, Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz
Vortrag „Örtliche Hochwasserschutzkonzepte“.
- 06.11.2018 in Eitorf
Jahresworkshop 2018 der HWP Mittlere Sieg
Vortrag „Sensibilisierung und Stärkung der privaten und öffentlichen Vorsorge im Hinblick auf Starkregen und Flusshochwasser“.
- 13.11.2019 in Braubach
Mitgliederversammlung der HWNG Rhein e.V.
Vortrag „Sensibilisierung von Bürgern und Verantwortlichen für Hochwasserrisiken am Rhein, insbesondere auch Extremhochwasser“.

Urbar, den 17.07.2019

Dr. Roland Boettcher

**BWK**